



Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen nachhaltigen Wassersporttourismus

EINFÜHRUNG

Die Bedeutung des Tourismus als Vehikel für eine soziale und wirtschaftliche Entwicklung, anhand derer die höchsten Ansprüche der Menschen zufrieden gestellt werden können und mit der ein Beitrag zum Fortschritt, zum Frieden und dem Zusammenleben aller Völker der Welt geleistet werden kann, erfuhren von der internationalen Gemeinschaft anhand zahlreicher Initiativen Zustimmung, z. B. durch die Erklärungen von Manila und Den Haag über den Tourismus. Die tiefgreifende Verflechtung des Tourismus mit Kulturgütern und der Artenvielfalt wurde unter anderen Initiativen ebenfalls in der Welt-Charta für nachhaltigen Tourismus wiedergegeben sowie auch seine Wirksamkeit als Mittel für die Bewusstmachung des Umweltschutzes in der Öffentlichkeit.

Der mit den Meeresküsten in Zusammenhang stehende Tourismus bildet inzwischen die Achse mit der größten Projektion in der Tourismusbranche, indem er einen Großteil des Besucheraufkommens der einzelnen Länder vereinen kann. Gleichwohl tragen paradoxerweise die übermäßige Belastung der Küstenbereiche und die Überbeanspruchung der natürlichen Gegebenheiten zu einer Verminderung der Aufgaben in der Branche, d. h. auf vielen ihrer Märkte, direkt bei. Durch die Verschlechterung der vorhandenen Umweltbedingungen wird das Gedeihen vieler Küstenorte eingeschränkt und führt zu einem Verlust von kulturellem Reichtum, Authentizität und Traditionen und schließlich zu einer verminderten Anziehung für den Tourismus. Diese Situation erfordert nun ein dringend notwendiges Engagement zur Rückgewinnung und Bereicherung bestimmter Tourismusbereiche sowie des vor Ort zur Verfügung stehenden Produktangebots. Dabei muss als unterscheidender und wettbewerbsfähiger Schlüsselfaktor für unsere Reiseziele unbedingt auf Nachhaltigkeit gesetzt werden.

In diesem Kontext übernimmt der Wassersporttourismus bei der Aufwertung der in den Küstenregionen vorhandenen natürlichen und kulturellen Ressourcen die



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

Aufgabe des wichtigsten Verbündeten innerhalb der Gesellschaft. Das Segeln, die verschiedenen Arten des Surfens, Wasserski, Kanufahren, das Tauchen oder das Tauchen mit Schnorchel, um nur einige Beispiele zu nennen, hängen für ein optimales Vergnügen in hohem Maße von gut erhaltenen Landschaften und vom Zustand des Meeres ab. Das Vorhandensein einer intakten Umwelt leistet bei der Förderung des Freizeitangebots und damit bei der Aufwertung der Reiseziele einen wesentlichen Beitrag und stellt ferner ein strategisches Mittel für die Vermittlung von Werten zu dem Zeitpunkt dar, in dem bei den Menschen ein sorgsamer Umgang mit der Natur und durch den Sport gefördert wird. Auf diese Weise kann sich ein positives didaktisches Element sowohl beim Besucher, der seinen Urlaub bei uns verbringt, als auch bei den Bewohnern vor Ort ausbilden.

Der Wassersporttourismus ist nicht frei von nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt und seine ökologischen Folgen müssen unbedingt angegangen und reduziert werden. Gerade durch seine doppelte Voraussetzung, als Betreiber von Umweltaktiva und -passiva, befindet er sich in der privilegierten Lage, eine Richtungsänderung anführen zu können, bei der die öffentliche Verwaltung, die Privatunternehmen und die Zivilbevölkerung in ihrem Einsatz für die nachhaltige Wiederbelebung der Küstenregionen vereint werden, um damit zu einem qualitativ verbesserten Tourismusangebot beitragen und die Unantastbarkeit der Ökosysteme an der Küste garantieren zu können und damit ferner die Chancen in Verbindung mit einer so genannten „grünen Wirtschaft“ in Kapital verwandeln zu können.

Aus diesem Grund bittet die europäische Föderation für touristische Wassersportdestinationen als Plattform für eine öffentlich-private Zusammenarbeit bei der Förderung von Wassersportdestinationen in Europa, zunächst ihre Verbandsmitglieder, darüber hinaus aber auch die übrigen Regierungen und öffentlichen Verwaltungen sowie die öffentlichen und privaten Einrichtungen, die dem Wassersporttourismus angeschlossen sind, die Organisationen der Zivilgesellschaft, die Unternehmen und alle Fachleute der Wassersportbranche, den Prinzipien und Zielen dieses Manifests beizutreten.



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

MANIFEST

Die Unterzeichner dieses Manifests wollen ihr Engagement für den Anstoß eines Wassersportmodells, das die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung enthält, öffentlich machen. Diese Verpflichtung soll dazu dienen, dass der Wassersport eine Stellung als Mittel für den Erhalt und die Wertschätzung von Kulturgütern und der Artenvielfalt einnimmt und künftig ein Fortschritt und ein gesellschaftlicher Zusammenhalt an den Urlaubsreisezielen möglich werden kann. Durch dieses Manifests soll ein kollektiver Prozess angestoßen werden, bei dem die öffentlichen Verwaltungen, die Unternehmensstruktur und die gesellschaftlichen Akteure an einer gemeinsamen Anstrengung zur Förderung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Nachhaltigkeit der Wassersportdestinationen und der Küsten zum Vorteil der Lebensqualität und der Entwicklungsmöglichkeiten der Bürger teilnehmen.

Das Manifest richtet sich nach:

- Den Prinzipien der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung sowie nach weiteren Erklärungen und Übereinkommen der Vereinten Nationen in Angelegenheiten des Tourismus, der nachhaltigen Entwicklung, Umwelt, Artenvielfalt, Landschaften und den Erhalt von Kulturgütern
- Der Initiative „Blue Growth“, aufgrund des Anstoßes der Europäische Union für die Entwicklung der Meeresdimension der Europäischen Strategie 2020
- Der Verlautbarung der Europäische Union (2010) „Europa, das erste Urlaubsziel der Welt – ein neuer politischer Rahmen für den Tourismus in Europa“
- Der Europäischen Strategie für den Küsten- und Meerestourismus
- Der langfristige Strategie für Sport und Umwelt des Programms der Vereinten Nationen für die Umwelt (ebenfalls bekannt als „Michezo-Strategie“)



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

Unter Berücksichtigung des Geistes und der Richtlinien und Empfehlungen:

- Des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CDB) im Besonderen des Leitfadens des CDB über Biodiversität und Tourismusentwicklung
- Der Agenda 21 der internationalen olympischen Bewegung
- Der europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten der EUROPARC - Föderation

Wir verpflichten uns, konkrete Maßnahmen für das Erreichen der nachstehenden Ziele zu ergreifen:

1 - Für den Erhalt der Natur des Landes und der Funktionalität der Ökosysteme und der Küsten.

Da der Wassersporttourismus als wirtschaftliche und gesellschaftliche Tätigkeit im Freien und in engem Kontakt mit der Natur stattfindet, sind die Veranstalter verpflichtet, ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung der Ökosysteme zu leisten, in denen die Ausübung des Sports unter geeigneten Voraussetzungen ermöglicht wird, sowie den Wohlstand der Menschen, die in den betroffenen Gebieten wohnen, zu gewährleisten. Die Zustimmung zu diesem Manifest bedeutet die Verpflichtung, mittels der Erfüllung der geltenden Vorschriften, im Besonderen der Gesetzgebung zum Umweltschutz, darüber zu wachen, dass die Ökosysteme in den Küstenregionen intakt bleiben.

2 - Anhand von guten Praktiken im Sinne des Umweltschutzes bei der Ausübung von Wassersport einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Einzigartigkeit der Schutzgebiete erhalten bleibt und gefährdete Tierarten geschützt werden.

Wenn einzelne Wassersportarten in Schutzgebieten oder in Gegenden ausgeübt werden, in denen feststeht, dass dort geschützte Tierarten leben, kann die Erfüllung der geltenden Gesetzesvorschriften für den Erhalt der Natur und der vorhandenen Artenvielfalt nicht ausreichend sein. Zu einem Beitritt zu diesem Manifest gehört auch die Verpflichtung, das Wissen über die jeweils aktuellen



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

besten Praktiken im Bereich eines nachhaltigen Wassersporttourismus auf dem neusten Stand zu halten und diese so weit wie möglich dort umzusetzen, wo der Wassersport in ökologisch wertvollen Gebieten ausgeübt wird, in denen geschützte Arten leben.

3 - Den sinnvollen Verbrauch natürlicher Ressourcen, ein Reduzieren von Rückständen sowie eine verringerte Verschmutzung des Bodens, des Wassers, der Luft, durch den Wassersport und das Ergreifen von Maßnahmen, durch die die Auswirkungen des Sports auf die Umwelt verringert werden.

Der Wassersporttourismus bringt es mit sich, dass Schiffe, Ausrüstungen und Material im Rahmen der Ausübung der einzelnen Sportarten eingesetzt werden. Auch die Beförderung von Personen, ihre Unterbringung am Urlaubsort und der Erhalt von Infrastrukturen und Anlagen für die Ausübung des Sports sind erforderlich. Diese Voraussetzungen führen unweigerlich zum Verbrauch von Wasser, Strom und Rohstoffen und dem Anfallen von Rückständen und Ausschüttungen in die Umwelt. Die Zustimmung zu diesem Manifest bedeutet, dass sich die Verantwortlichen durch die Einführung von Techniken, Technologien und guten Praktiken zur Verwaltung der Auswirkungen des Wassersports auf die Umwelt verpflichten und damit ihren Beitrag dazu zu leisten, dass diese Auswirkungen möglichst gering bleiben.

4 - Die Verbesserung der Lebensumstände der Bewohner vor Ort durch das Schaffen von Entwicklungsmöglichkeiten für eine feste Beschäftigung, indem der Zugang zum Wassersport und die Ausübung von Berufen in diesem Bereich ermöglicht werden.

Durch den Wassersport soll die Einrichtung von Freizeit-, Sport- und Schulungszentren für die Nutzung durch die Bevölkerung in den Urlaubszielen unterstützt werden. Gleichzeitig sollen auch Versammlungsorte sowohl für die ansässige Bevölkerung als auch für die Besucher geschaffen werden. Darüber hinaus kann durch die Förderung des Wassersports auch ein Beitrag zur Schaffung von Möglichkeiten für neue Arbeitsplätze geleistet werden. Die Unterstützung dieses Manifests bedeutet somit auch das Engagement für die Vermittlung von Wissen und der Befähigung für die Bewohner in den Wassersportdestinationen, einen Zugang zu Arbeitsstellen in dieser Branche zugunsten der Professionalisierung des Sektors und einer nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene zu erhalten.



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

5 - Den Wassersport für die Vermittlung von Werten zu nutzen, indem die Erziehung zu einem gesunden Sport und das Umweltbewusstsein anhand der Ausübung von Sport gefördert werden.

Der Wassersporttourismus steht in enger Beziehung zur Sportausübung und zum Naturgenuss. Für viele Sportler ist der Kontakt zur Natur eine Motivations- und Inspirationsquelle. Andererseits kann eine schlecht erhaltene Umwelt auch die Ursache dafür sein, dass die Sportausübung stark beeinträchtigt wird. Die wachsende Beliebtheit der verschiedenen Wassersportarten eröffnet eine Möglichkeit für die Erziehung zum und das Fördern des Umweltbewusstseins von Millionen Menschen. Dabei kann der Wassersport als Mittel zur Übertragung von Werten fungieren, die innerhalb der Gesellschaft verstärkt werden sollen. Der Beitritt zu diesem Manifest bedeutet auch den Einsatz für die Förderung von Werten, d. h. der Respekt für die Umwelt und die Solidarität sowie die Vermittlung des Gedankens, wie wichtig die Teilnahme an der Befolgung einer nachhaltigen Entwicklung und ein persönliches Engagement sind.

6 - Innovationen bei der Markteinführung von Produkten und Dienstleistungen im Bereich des Wassersports, die sich durch ihren Umweltschutzaspekt auszeichnen und sich zur Ausübung einer umweltbewussten Freizeitgestaltung an den Bürger richten, und seinen Einsatz für den Umweltschutz fördern.

Im Rahmen der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung sind Bemühungen erforderlich, die praktische Auswirkungen auf die Produktionsmodelle und das Konsumverhalten haben. Sie sollen ökologisch wirksamere Alternativen darstellen, mit deren Hilfe der Druck auf die Ökosysteme verringert werden kann und durch die der Natur und der Artenvielfalt eine besondere Stellung verliehen wird. Durch die Zustimmung zu diesem Manifest wird die Verpflichtung eingegangen, das Design und die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen im Bereich des Wassersports zu erneuern, so dass ein respektvollere Umgang mit der Umwelt entsteht. Durch die Nutzung dieser Produkte soll das Umweltbewusstsein beim Nutzer gefördert und dieser motiviert werden, bestimmte Verbraucherregeln zu berücksichtigen, so dass auch der Umweltschutz bei der Kaufentscheidung eine Rolle spielt.



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

7 - Die Förderung eines geeigneten gesetzlichen Rahmens für die Neugestaltung eines nachhaltigen Tourismus, durch das Formulieren von Anreizen für Unternehmen, die sich durch ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Wassersport hervortun, und das Einführen von Umweltschutzkriterien in die Einkaufs-, Vertrags- und Lieferpolitiken der öffentlichen Verwaltung.

Die öffentliche Verwaltung befindet sich in einer einmaligen Stellung für die Ausarbeitung von Rahmenvorschriften, durch die Neuerungen im Bereich eines nachhaltigen Tourismus z. B. durch steuerliche oder finanzielle Anreize oder durch eine positive Auswahl bei der Umsetzung der geltenden Vorschriften gefördert werden können. Die Unterstützung dieses Manifests bedeutet auch die Verpflichtung zur Erforschung von möglichen Wegen, die zur wirksamen Durchsetzung von politischen Zielen im Bereich des Umweltschutzes dienen. Bei der Motivierung des Unternehmensnetzes zur Verbesserung seines Verhaltens im Bereich Umweltschutz, das weit über die für den Sektor geltenden gesetzlichen Voraussetzungen und Anforderungen hinausgeht, kann sie fest auf die Unterstützung der Wassersportbranche zählen.

8 - Die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und beim entsprechenden Entwicklungsmanagement, so dass der touristische Wassersportraum durch die Abstimmung der Belegzahlen des Wassersports auf die Gebietsbelastung und den tatsächlichen Besucherbedarf mit den übrigen Nutzungen für den Tourismus vereinbar wird.

Eine Raumordnung für den Tourismus ist grundlegend für die Vereinbarkeit und Ergänzung des Tourismusangebots. Damit lassen sich Größenvorteile und die Anziehung auf die Bedarfssegmente schaffen, die einen gleichen Besucherraum teilen können. Die Bereicherung dieses Raums durch Produkte und Erfahrungen, die seinen Mehrwert steigern, ist grundlegend für das Fortschreiten zu Szenarien größerer Wettbewerbsfähigkeit und Differenzierung sowie für die Angebotsdiversifizierung und die Saisonentzerrung des Bedarfs, indem dieser besser auf die Belastungskapazitäten des Gebietes abgestimmt wird. Mit der Unterstützung dieses Manifests wird der feste Wille zur Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung eines Modells für einen nachhaltigen Wassersporttourismus, der zu einer besseren Vereinbarkeit der touristischen Nutzungen in den Wassersportdestinationen beiträgt, und die Abstimmung der Belegzahlen des Wassersports auf die Umweltgebietsbelastung des Raumes geäußert.



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

9. Die Unterstützung beim Aufbau einer offenen und partizipativen Gesellschaft, durch das Aufrechterhalten der Gesprächsbereitschaft zu den mit dem Wassersport verbundenen Interessengruppen, indem ihre Beteiligung an den Entscheidungsfindungen in den Angelegenheiten gefördert wird, die die Küstengebiete betreffen.

Der gesellschaftliche Fortschritt führt über eine aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft an den Entscheidungsfindungsprozessen, die ihre Lebensumstände und ihre Lebensqualität betreffen. Auf die gleiche Weise trägt die Berücksichtigung der wissenschaftlichen, akademischen und unternehmerischen Standpunkte zu diesen Prozessen zur Bereicherung der notwendigen öffentlichen Diskussion bei. Bessere und besser fundierte Entscheidungen lassen sich so treffen. Der Beitritt zu diesem Manifest bedeutet die Verpflichtung zu einer öffentlich-privaten Zusammenarbeit für das Voranbringen eines nachhaltigen Modells für den Wassersporttourismus, und sogar zugunsten einer gebildeteren und partizipativeren Gesellschaft.

10 - Das Beitragen zu einem ständigen Fortschritt bei der Nachhaltigkeit an den touristischen Wassersportdestinationen durch eine aktive Teilnahme an den von der europäischen Föderation für touristische Wassersportdestinationen angestoßenen Debatten sowie an den zu diesem Zweck eingerichteten Arbeitsausschüssen.

Sowohl die Verwaltungsorgane in den Tourismusregionen als auch die Unternehmensvertreter, die diese Räume mit Produkten und Dienstleistungen beliefern, spielen eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung der Wassersportdestinationen. Das Voranschreiten bei der Festlegung und Einführung von konkreten Maßnahmen, die zur Nachhaltigkeit der Wassersportstandorte beitragen, erfordert ein aktives und geordnetes Engagement aller Beteiligten. Die Unterzeichnung dieses Manifests stellt eine Verpflichtung dar, einen Beitrag zu den vorgeschlagenen Debatten und Arbeitsgruppen, zur Formulierung dieser Maßnahmen anhand von Arbeitsausschüssen, die von der europäischen Föderation für touristische Wassersportdestinationen zu diesem Zweck eingerichtet werden, zu leisten.



**EUROPEAN FEDERATION
OF NAUTICAL TOURISM DESTINATIONS**

Europäisches Manifesttourisme für einen **nachhaltigen** Wassersporttourismus

Um einen größtmöglichen gesellschaftlichen Rückhalt für dieses Manifest und die Veröffentlichung seiner Grundgedanken zu erhalten, lädt die europäische Föderation für touristische Wassersportdestinationen Regierungen, Behörden, öffentliche und private Einrichtungen, Unternehmen und Organisationen der Zivilgesellschaft ein, ihre Ziele durch die Unterschrift unter dieses Manifest zu bescheinigen.

Ferner wird die europäische Föderation für touristische Wassersportdestinationen zu dem Zweck, die Erfüllung der niedergelegten Absichten zu kontrollieren, einen Überwachungsausschuss für das Manifest des Beitritts zu einem nachhaltigen Wassersporttourismus einrichten. Diesem Ausschuss werden Vertreter der einzelnen, im Verband organisierten Arbeitsausschüsse angehören. Die Aufgabe des Überwachungsausschusses wird darin bestehen, über den Umsetzungsstand der festgelegten Ziele sowie über die Herausforderungen und die Hindernisse zu informieren, die seine Erfüllung erschweren können, so dass alle Unterzeichnenden aufgerufen werden, Lösungen für diese Situationen zu finden. Der Beitritt zu diesem Manifest gilt für eine Dauer von drei Jahren. Nach Ablauf dieser Frist sind die Unterzeichnenden aufgerufen, ihre Verpflichtung mit den festgelegten Zielen zu erneuern.

Brüssel, den 5. Dezember 2012

Joan CAMPOLIER MONTSANT

*Presidente de la Federación Europea de Destinos Turísticos Náuticos
Presidente de la Asociación Española de Estaciones Náuticas*

Bernard FAUCON

*Vice-président de la Fédération Européenne de Destinations Touristiques Nautiques
Président de France Station Nautique*

Alain AUTON

Directeur

FRANCE STATION NAUTIQUE
alain.auton@station-nautique.com

17, rue Henri Bocquillon
75015 Paris (FRANCE)
+33 609 96 72 93
www.station-nautique.com

Rafael MORENO SANCHEZ

Gerente

ASOCIACIÓN ESPAÑOLA
DE ESTACIONES NÁUTICAS
gerente@estacionesnauticas.info

C/ Joanot Martorell, 15
43480 Vila-Seca, Tarragona (SPAIN)
+34 627 480 593 / + 34 977 395531
www.estacionesnauticas.info



www.nautical-tourism.eu

Fédération Européenne de Destinations Touristiques Nautiques

17, rue Henri Bocquillon - 75015 PARIS
FRANCE